

Der Skatfreund



Monatsschrift des Deutschen Skatverbandes e.V.

August 2000



Sieger der Deutschen Schüler- und Jugendmeisterschaften 2000 in Plön

Von links nach rechts: Bürgermeister von Plön, Hr. Demin, Janet Clauß (Schülermeisterin), Michael Feike (Schülermeister), Jugendleiterin Edith Treiber, Nina Erdell (Jugendmeisterin), Sebastian Herrmann (Jugendmeister) und DSkV-Präsident Heinz Jahnke.

WESER KURIER

Die Sparkasse Bremen
Finanzdienstleistung



GROSSES PREISSKAT- TURNIER



28. ROLAND-POKAL

Einzelwertung für Damen, Herren, Senioren, Junioren und Mannschaften

Sonntag, 27. August 2000 Einlaß 9.30 Uhr
Beginn 11 Uhr

Hotel Strandlust · Bremen-Vegesack · Rohrstraße 11 · Für preiswertes Mittagessen ist gesorgt

- 1. Preis: 2500,- DM
- 2. Preis: 1500,- DM
- 3. Preis: 750,- DM

und je einen Pokal

- 4. Preis: 1 Hochdruckreiniger (Kärcher)
- 5. Preis: 1 Heimtrainer (Fitness bike)
- 6. Preis: 1 Woche Salou/Spanien (Hotel und Vollpension) sowie weitere Geld- und Sachpreise.

Beste Dame, bester Senior, bester Junior: je einen Sonderpreis

Mannschaftspreise:

1. = 40% 2. = 30% 3. = 20% 4. = 10%
wobei die beste Damenmannschaft mindestens den
4. Preis erhält und je einen Pokal des WESER-KURIER

Gespielt werden zweimal 48 Spiele nach den Regeln des Deutschen Skatverbandes e.V. **Einsatz 20,- DM; Mannschaft 25,- DM.** 1.-3. verlorenes Spiel 1,- DM, jedes weitere verlorene Spiel 2,- DM.

Das gesamte Startgeld wird ausgespielt!!!

Keine Auflage einer Mindestteilnehmerzahl.
Nichtraucher spielen unter sich.

Veranstalter: Bremer Skatverband e.V. · Turnierleitung: Heinz Harting

Karten-Vorverkauf: im Pressehaus, Kundenzentrum, Martinstraße 43, 28195 Bremen und in
der Geschäftsstelle des Bremer Skatverbandes e.V., Hemmstraße 240, 85, 28215 Bremen
oder Karten-Vorbestellungen durch Übersenden eines Verrechnungsschecks an: Willy Janssen, Königsberger Str. 28, 28816 Stuhr, Tel. (04 21) 56 06 13, Fax (04 21) 56 22 71.

Die Bremer Tageszeitungen AG, „Die Sparkasse“ in Bremen und der Bremer Skatverband
wünschen allen Teilnehmern eine gute Anreise und vor allem „GUT BLATT“.

EIN SERVICE IHRER TAGESZEITUNG



Der Skatfreund

August 2000

Aus dem Inhalt:

- ❖ Anzeigen
- ❖ Aus den LV
- ❖ Deutschlandpokal
- ❖ DSJM 2000
- ❖ Gebietsreform
- ❖ Geburtstage
- ❖ Hinweise
- ❖ Impressum
- ❖ Internet
- ❖ Lösungen
- ❖ Rangliste
- ❖ Reiseberichte
- ❖ Reisetipps
- ❖ Skataufgabe
- ❖ Skatgericht
- ❖ Synchronmeisterschaft
- ❖ Termine
- ❖ Turniervorschau

Bitte die Termine von Skatveranstaltungen der Inserenten beachten. Siehe auch Turniervorschau Seite 30.

Titel:

Sieger DSJM 2000

Spruch des Monats

Man lebt nicht, wenn man nicht
für etwas lebt.

Robert Walser, Schriftsteller

Happy Birthday!

*Wir gratulieren herzlichst
zum Geburtstag:*

Peter Tripmaker,
Präsident LV 4 am 04.08.

Rolf Kämmle,
Ehrenmitglied DSKV am 16.08.

Kurt Elfenbein,
Präsident LV 3 am 17.08.

Siegrid van Elsbergen,
Damenreferentin DSKV am 18.08.

.....und natürlich allen anderen
Skatfreundinnen und Skatfreunden,
die in diesem Monat Geburtstag haben!

9. Deutsche Schüler- und Jugendkatmeisterschaft vom 10.-12.06. 2000

Super Bedingungen am Austragungsort der Einzel- und Mannschaftsmeisterschaft, in der Evangelischen Jugend-, Freizeit- und Bildungsstätte Koppelsberg Plön. Für 249 Teilnehmer und ca. 60 Betreuer, hat der LV 2 seine ganzen Erfahrungen und Erkenntnisse, ausgehend von der 1. DSJM in Kappeln bis zur 9. DSJM, in die Vorbereitungen gelegt. Der LV 2-Präsident, Dieter Rehmke und sein Jugendleiter Wolfgang Muus als Gastgeber, haben für die Deutsche Jugendleiterin Edith Treiber und ihr Team, die allerbesten Voraussetzungen geschaffen.



Eröffnungsfeier

Zum Austragungsort:

Inmitten der schönen Hügel- und Seenlandschaft der Holsteinischen Schweiz, direkt am großen Plöner See, liegt auf der Anhöhe der Koppelsberg, nahe des Luftkurortes Plön. Auf dem ca. 27ha großen Gelände des Nordelbischen Jugendwerks befinden sich 14 verschiedene Häuser mit bis zu 290 Betten, die zu Entspannung, Erholung, aber auch zum lernen einladen. Der Koppelsberg wird vom Land Schleswig-Holstein als Naturerlebnisraum gefördert. Der Schleswig-Holsteinische Skatverband hat mit der 9. DSJM einen Maßstab aufgezigt, der in unserer Gesellschaft in der Jugendpflege, im Bereich des Skats zukunftsweisend sein sollte. Der Denksport Skat im Jugendbereich muss weiter in der Bildung, Fortbildung und Jugendfreizeit, einen festen Platz finden bzw. einnehmen.

Eröffnungsfeier:

Nachdem alle den Pfingstverkehr überstanden hatten, konnte die Eröffnungsfeier, mit Teilnehmern und Gästen aus allen Bundesländern stattfinden. Ca. 350 Personen waren bei der Feier anwesend. Durch das schöne Wetter wurde auf der Südseite der Koppelsberger Villa, in seeseitiger Terrassenlage, die Eröffnungsfeier vorgenommen. Wie immer, zuerst der Einmarsch der Fahnenträger der einzelnen Bundesländer, mit Untermauerung der Engelauer Blasmusik. Danach hatten alle anwesenden Honoratioren des DSKV, angefangen vom Präsident Heinz Jahnke, der in diesem Jahr als Turnierleiter fungierte, bis zum Vizepräsident der Verbandsgruppe Kiel, Dieter Lotz, die Möglichkeit ihre Gruß- und Dankesworte und Wünsche mitzuteilen. Durch ihre Anwesenheit fand eine Würdigung und Anerkennung der Vereinsarbeit statt. Rolf Hermann, Leiter der Bildungsstätte, begrüßte ebenfalls alle Anwesenden. Der Sporteid durfte in diesem Jahr von Katrin Rehmke, Tochter unseres LV-Präsidenten, gesprochen werden. Danach wurde, wie immer, die Nationalhymne gespielt und gesungen. Als ein besonderes Bonbon, hat der Vizepräsident der VG-Kiel, Dieter Lotz, unserer Jugendleiterin Edith Treiber eine Schärpe, mit den Schl.-Holst.-Farben überreicht, mit der Aufschrift, Mutter der Kids. Ein Gastgeschenk, dass die Anerkennung für Ihre Arbeit um die 9. DSJM zum Ausdruck bringen soll. Somit war die diesjährige Meisterschaft eröffnet.

Turnierablauf:

Pünktlich, nach vorgegebenem Zeitplan, konnte die 1. Serie in den drei Altersstufen in getrennten Spielräumen begonnen werden. Der Landesjugendleiter Wolfgang Muus fand jetzt Zeit für die angereisten Gäste und hatte zu Kaffee und Kuchen im kleinen Saal der Villa, mit Blick auf den Plönersee, eingeladen. Auch eine neue Idee, während der Meisterschaft ein „Round-Table Gespräch“ „zwischen den Mitgliedern des Präsidiums, den Jugendleitern von Verbandsgruppen und Vereine zu führen. Hier wurde wieder mal deutlich, unsere Nachwuchsar-

